

Hoffnungsvoll ins Jahr 2011

Die Bundesbürger starten mit Optimismus ins Jahr 2011: Viermal mehr Deutsche blicken mit Zuversicht (45 Prozent) als mit Angst (elf Prozent) auf dieses Jahr. Dies geht aus einer aktuellen Repräsentativbefragung der BAT-Stiftung

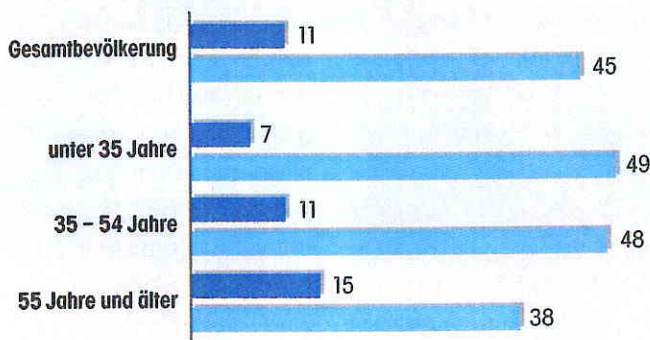
chen sich die Besserverdienenden (monatliches Haushaltsnettoeinkommen über 2.500 €) kaum Sorgen (acht Prozent) und erwarten mehrheitlich (53 Prozent) eine positive Entwicklung. Die wirtschaftlichen Erwartungen der Bundesbürger

Zuversichtlich ins neue Jahr

Vor allem junge Bürger blicken optimistisch auf 2011

Von je 100 Befragten der Aussage zu:

- Ich persönlich blicke angstvoll auf das Jahr 2011
- Ich persönlich blicke mit Zuversicht auf das Jahr 2011



Anmerkung: 31 Prozent der Bundesbürger gaben an, „2011 wird wie jedes andere Jahr werden“; Repräsentativbefragung von 1.000 Personen ab 14 Jahren in Deutschland im Dezember 2010 Dähne Verlag

für Zukunftsfragen hervor. Vor allem die junge Generation der unter 34-Jährigen schaut optimistisch auf das neue Jahr (49 Prozent). Lediglich sieben Prozent geben an, angstvoll auf 2011 zu blicken. „Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat in Deutschland kaum Spuren hinterlassen und selbst eine mögliche ‚Eurokrise‘ hat nur wenig Einfluss auf die Stimmung im Land“, so Professor Dr. Ulrich Reinhardt, der neue wissenschaftliche Leiter der Stiftung. Anlass zur Sorge geben jedoch die Ängste der Geringverdienenden (monatliches Haushaltsnettoeinkommen unter 1.000 €). Bei ihnen ist der Anteil der Optimisten (26 Prozent) und der Pessimisten (25 Prozent) nahezu gleich groß. Dagegen ma-

für das Jahr 2011 sind fast durchgängig positiv. Lediglich elf Prozent erwarten eine neue Finanzkrise und nur 19 Prozent glauben, dass die wirtschaftlichen Probleme in Deutschland zunehmen werden. Der Optimismus der Deutschen setzt sich demnach auch im wirtschaftlichen Umfeld durch. Anders verhält es sich mit der Meinung der Bevölkerung zur Politik: Das Vertrauen in politische Entscheidungsträger ist auf einem neuen Tiefstand angekommen. Nicht einmal jeder vierzehnte Bundesbürger (sieben Prozent) glaubt, dass die deutschen Politiker das Land gut auf die Zukunft vorbereiten. Und 42 Prozent sind sogar der Meinung, dass die Politiker 2011 weiterhin an Zustimmung im Volk verlieren werden.

Weiter positiv

Weiter verbessert hat sich der Umsatz des Einzelhandels mit Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten und Baubedarf im November des vergangenen Jahres. Er lag real um 2,6 Prozent über dem Vorjahresmonat. Für die ersten elf Monate des Jahres 2010 meldet das Statistische Bundesamt kumuliert real 3,4 Prozent über den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Damit hat sich dieses Handelssegment im Laufe des vergangenen Jahres besser entwickelt als der Einzelhandel insgesamt, für den bis einschließlich November eine Veränderung von real 1,3 Prozent angegeben wird.

Umzug

Der BHB ist umgezogen, bleibt aber weiterhin in Köln. Mitte Januar 2011 hat der Verband sein bisheriges Domizil in der Kölner Innenstadt in Dom-Nähe verlassen und ist an den Hohenzollernring 14 zwischen Rudolfplatz und Friesenplatz gewandert.

Vierter Markt

Seinen dritten Markt in der rumänischen Hauptstadt Bukarest hat Hornbach Anfang Januar 2011 eröffnet. Damit betreibt die Baumarktkette nun vier Märkte in Rumänien. In den neuen Markt hat sie rund 30 Mio. € investiert.



Neu in unserem Spezialwerkzeug-Sortiment - professionelle Werkzeuge für den professionellen Anwender!

Perfekte Reinigung ohne Rückstände am Farbröller



Einfache Handhabung

Geringer Wasserverbrauch



Geeignet für alle Dispersions-, Latex-, Silikat- und Fassadenfarben

Passend für alle Farbröller mit 6/8 mm Bügel

Sprechen Sie mit unserem Vertrieb!

Friess Nespoli GmbH • Amperestraße 2 • 91550 Dinkelsbühl
Tel.: +49 (0) 98 51 909 0 • Fax: +49 (0) 98 51 909 50

NESPOLI GROUP
www.nespoligroup.de